



Grosskronige, einheimische Laubbäume in einer Baumreihe als belebendes Landschaftsstrukturelement südlich der K419



Die Retentionsfilterbecken sind aus ästhetischer und ökologischer Sicht eine Bereicherung im Dättwiler-Tal



Im Regenschatten der Autobahnbrücken kann auch bei schlechtem Wetter an den neuesten Skate-Tricks geübt werden



Der neugestaltete Auslauf des Dättwiler-Weiher



Einheimische Gehölze am Baregg-Westportal



Steinhaufen bieten vegetationsfreie Flächen und Verstecke für Reptilien



Unterirdisches Ölrückhaltebecken, Retentionsmulden und Rollsportanlage

Kapazitätserweiterung Nationalstrasse N1 - Baregg Baden, Neuenhof / AG

Auftraggeber:

Baudepartement des Kantons Aargau

Bearbeitung:

1992 - 2007

Leistungen:

- Zweckmässigkeitsprüfung
- UVB Fachbereiche Oberflächengewässer; Boden; Flora, Fauna & Lebensräume; Landschaft; Wald; Forstwirtschaft; Jagd & Fischerei; Kulturgüter-/ Ortsbildschutz
- LBP Phasen Auflageprojekt, Ausführungsprojekt, Bauleitung und Pflegebetreuung, Pflegemanual

Konzept:

Die Kapazitätserweiterung am Baregg verursacht durch den Bau einer dritten Tunnelröhre anlage-, bau- und betriebsbedingte Auswirkungen auf die vorhandene Tier- und Pflanzenwelt sowie auf das Orts- und Landschaftsbild. Die Landschaftspflegerische Begleitplanung soll diese Auswirkungen durch Gestaltungs-, Schutz-, Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen minimieren und wo möglich den Bestand aufwerten.

Wichtig war, alle Interessengruppen bestmöglich mit einzubeziehen. Ökologische Aufwertung - Wildtierkorridore, Amphibienschutz - wie auch Bedürfnisse der Jugend - Skateranlagen - wurden umgesetzt.